Angeigenpreie: Im freise St. Goarshaufen die einspitige Renpareilezeite 40 pfg., De fteigerungen und Befanntmadutgen 80 pfg. ausmärtige Ausigen 80 pfg. Retlamen pro mm beite. Generungszuichlag 20 Oroz. Bei geößeren Anfredgen, sowie beidies berholungen entsprechender Ralatt. für die richtige Ausführung elesphonisch aufgegebener Anze gem wird die Decantwortung abgeleint. Beieinzuklagenden Interatbetragen fommt der Rabatt in Wegfell



Zeitung für den Kreis St. Coarshaufen

Umtliches Kreisblatt

Mustider Behovben unb Memter bes Kreifen



Allgemeiner Unzeiger für bas Gebiet an ber unteren Safin bie

punt Mheingan und ben weftlichen Caumun.

Der Rampf um die Existenz

Einziges amtliches Derfindigungsblatt

#### Die Brotnot im Rreife St. Gogrshaufen Die Antwort ber Bauernichaft

\* Bor Monatsfrift veröffentlichen wir einen uns bon landider Berbraucherfeite jungegangenen Artifel Die Brittot im Rreife St. Goarphaufen" mit ber Bitte, bie Benernichoft moge ju ben barin gemochien Behoupipigen Siellung nehmen. Deraufbin erhielten wir haft munterbrochen bis jum heintigen Tage Ein-fendunger aus dem gangen Kreife, die wir hiermit unferen gesern zusammengesaßt zur kenntnis brin-

Der bireffende Artifel befagte fich beffinntlich mit ber Brugetreibeablieferung, bie gerabe in unferes Areife fehr schlecht gewejen feilt foll. Die Schuld bean wird bon einem Zeil ber Sinsender ber Kreisbruftelle zugeschoben, die wuhl bas Sieferungejd ber einzelnen Gemeinden festfiellte, aber nicht bajt beforgt war, bag es auch er willt wurde und gegezdie saumigen Abiteserr (tropde nr aus dem Kreise de Banernschaft beraus seibst der Abunsch dazu geäusert durde!) n ich i vorgegangen ift. Darunter haben mi neben den Berbrauchern auch die Selbstberforgergu leiben und biejenigen Bandimirte, Die ihre Pfist voll und gang erfüllt haben, die gum Zeil nochnehr abgeliefert haben, als nötig gewesen ware. Uh beren find nicht wenige.

Die feechte Abfreferung ift bann in gir eiter Binie auf ben lieberen Breis für Brotge meibe bei Anjang & Birtichafisjahres purudzufibren. Maubt benn ein hrlicher Berbraucher noch, boff man heute einen Bemer Rorn fur 25 bis 28 Mart erzeugen fann? Ich Ablauf der Drufchprantienzeit war der Breis für inen Zentner Roggen 20,75 Mark. Ein Landwirtnit 50 Morgen Aderland Batte bennach bei volleurnte eine Einnahme von rums 3000 Mark erzielt, verend er allein für Arbeitert 4000 Mark hatte zal 1 muffen. Daß es da nicht möglich war für ein i sachennbenorit Gereibe du verfaufen, mirb jede - einleuchten, ebenjo bervofrind, daß manche Es tern in gerechter Notwehrer eberhaupt noch exists en zu fonnen, das Getrebe, derweitig abjetien se er beffer verfaufen muß ! Mis ber is von 45 Mart befannt !. E war ba-

ran nichts mehr zu anbern. Baren & nicht ft an balofe Bratiste obnegleichen, d bie Wagenschmiere vos Jahren noch beden ind mehr kostere als die Phie sweshalb auch vielsa reine Butter zur Gerstelluße Wagenfcmiere & rwendung fand!), daß ein ber Biter Cefterswart be beute noch bedeutend metwiftet als ein Liter ! offmild; ift es nicht in Cfanbal obnegleiche bag bie Arbeiter, die bund weue Behnforderniegen ftellen, die bei jeder po ben oder nicht paffeblen Gelegenheit die Arbeitneberlegen und bamit imfer Baterland bereits un beRand bes Abgrundes gebracht haben, die immer bastort bom "Gleichen Bieht für alle" im Munde führe daß diese Arbeiter anlegflich des höchster Milchstreibsich bereit erflart haben gegen bie Banbwirf die einen boberen Bres für bie Mild, forberten ta ich borangehen! Gleiches Fauftrecht ralle -Arbeiter, und bas "Recht zu verhung, für bie anderen, die mehr als acht Stunden torih arbeiten muffen und feine sozialistisch organisten Sand-arbeiter find und die nicht von der and in den Mund leben. Diese Achtstundenarbeiter fiten einmal mit dem Bauein morgens um brei oder er ilbr auffteben und in ber bipe bes Tages 16 us 17 Stunben arbeiten, bunn wurden ihnen mohl ach bie Augen aufgehen ariiber, was Achtfrundearbeit und was wirkliche Erbeit ift, die jum Wiedeausbau unbres armen Certiandes heute fo notwebig ift.

Dan fang as bem Bauern als Sibftverforger puch nicht betbein, wenn er beftrebt dt, feine Erugniffe angeloffen ju verwerten, und es ift gewiß ein Bergebeitigem er in ber gludligen Lage ift, einem Befannte aus ber Rot ju befen. Er hat dann wenigsei bie Gewisheit, daß feize Erzeugniffe ohne Zwijdenn bei bireft bem Berkraucher jugeführt werben. Der Bauer wird nun aber immer noch gezounge Beine Erzeugniffe nad wie vor an bie Kreisbehörn ober andere amtliche ober halbamtliche Stelle abzuführen, die fie bann mit mehr ober weniger offen Gewinn an die Berbraucher abgeben. Wegind benn heute die eigentlichen Bucherer, Schier und hamfterer? Das find bie Städte felbit, a find all die taufend überftuffigen Reichestellen,dieing noch als Funerfrippen für die feit bem Krieg ver funftslos geworbenen Rellamierten und Tippdarn 'enguseben find, das find all die Lebensmittelamt ihr bie Lebensmittel ben armen Berbrauchern mitger Briefwage gumeffen. Tagtäglich lieft mann ber Preffe von amtlichen Schiebungen, von amther Angitauffaufen bie angefammelten Baren verfaent bann meiftens), von ben unfabigen Leitern ichen Lebensmittelamter, Die, wenngleich fie manchmi fugar ben Doltvertitel haben, boch teine Ruh von eine Ochsen unterscheiben fonnen. Die rationierten beinenrittel find jum größten Teil bente schon teurer ich bie im freien Sondel erhölt-lichen, (auch in Loss ein foster bie Butter, von ber Die Stadt wodent einen Zeeloffel boll ausgibt, genan fo viel wie tit n freien Sandel erhaltliche.)

war überhaupt nur dazu da, die Arbeiter zur herrfcenben und die anderen Stanbe gur bienenben Rlaffe gu machen. Der Arbeiter hat während bes Krieges in den Munitionssabriten und anderen "staatsnotwendigen" Betrieben Minifterlobne erhalten, ber Raufmann bat bie Breife fortbauernd in Die Dobe getrieben, mur ber Bauer mugte feine Erzeugniffe zu Friedenspreifen abliefern. An biefen Berhaltniffen hat sich auch heute noch nicht viel geandert. Man glaubt fich immer noch in Kriegsverhältniffen zu befinden, wonach alles, mer nicht bie Bebensmittel teurer werben bürfen. Dem Einfenber bes mit "Egandi" unterschriebenen Artifels, ber in der Bibel aufcheinend gut bewandert ift, rufen wir gu: Der Menich lebt nicht vom Brot allein." Auch ber Bauer muß bon ben anderen "Lebensmitteln", bieer fich teuer faufen muß, leben!

Schon bor bem Rriege mar ber Beruf bes Landwirts verachtet und in feiner Bebeutung für bas gange Bolf vertannt. Der Militarismus ftand in ber Blüte und feine Bertreter waren bie Elite bes Bolfes. "Sie Militär — hie Zivil!" bieg bie Lofung. Der Militarismus hat Deutschlands Untergang herbeigeführt. Daran zweifelt heute fein Mensch mehr. Statt bag fich nun bas beutsche Bolt barcaf besonnen hatte, bag ein Bolt nur bann wirtschie Quellen feiner Productionsmöglichkeiten voll erfchließt, ift nun an bie Stelle bes Militarismus bie Arbeiterherrschaft getreten und danit ein Zustand geschaffen, dessen schlimme Folgeerscheinungen sich nicht wie beim Willitarismus erst in Jahrzehnten, fondern schon jest fühlbar machen.

Täglich lieft man in ben Beitungen von ben Fe ft e n, die überall gefeiert werben, bon ben Zangbergnugungen, die einanber taglich ublofen, bon bem Eugus und ber Berfchwendungsfucht, bie fich überall breit machen in den Städten, — alles Dinge, die für den Bauer im allgemeinen nicht exiftieren. Dertveil man in ben Stabten tangt, raft auf bem breiten Bande die Sou che und rofft ein Tier nach bem andere babin. Der Bauer hat euch während bes Krieges nicht im Stich gelassen, hat sein Lettes an Arbeitstraft und Brodufien bergegeben: nun laft auch the ibn nicht im Grich. "Deutschland fann fich aus fich felbft ernahren," fagte umlängft ein deutscher Minister; er hatte besser sagen sollen: "Dutschland muß sich felbst ernahren. Diefer Be-beutung der Landwirtschaft eingebent, möge sich ber Artifelichreiber in fein Togebuch fchreiben: "Der Bauer ift lein Spielzeug, er ift and ein Menfch fogufagen!

Wegen ben Achtftunbentag!

bom deutschen Gifenbahnerverband wird uns geschrieben: Folgende Motiz lief biefer Tage durch die beutsche Breffe: "Der in Sannover ingende Eifenbaburat ber Begirfe Sannober und Münfter fofte nach einem Bortrag des Ersenbahnbireftionsprafidenten Befener einstimmig folgende Entichliefung: Gine Gefundung bes Gifenbahnmefens und der beutichen Bolfswirtichaft ift von ber forigefesten Erhöhung ber Zarife nicht zu erwarten. Die Burgel bes llebels liegt in ber allgemeinen Einführung bes Achefnundentages, der ohne internationale Regelung für Deutschland vollständig untunlich ericheint."

Die Arbeiterschaft hat ein Recht, zu wiffen, wer ber Begirfseifenbahnrat Sannover-Munfter ift. Er fest fich gufammen aus: 16 Bertretern ber Banbelsfammern und Borfiebern ber Kaufmannichaften 18 Bertretern ber Induftriellen Berbande außerbem aus 19 Bertretern von Landwirtschaftsfammern.

Die Arbeitericoft weiß alfo, woran fid ift.

Die 86 Millionen-Chiebung mit Militariuch Die beutichnationale Fraftion bes Reichstages bat an die Regierung folgende Anfrage gerichtet: "Am 30. Mary 1920 wurde ber Beichaffungeftelle ber Giderheitspolizei eine Einfuhrbewilligung auf 300 000 Meter Militarftoff gum Breife von 75 Millionen Mart von der Reichswirtschaftssielle für Bolle, und funf Bochen fpater eine folche für 400 000 Meter gum Breise von 79,2 Millionen Mart erteilt. Auf ben Einfuhrbewilligungen ift als Lieferant die Firma Chelland (Ursprungsland England) angegeben. Um die Auftrage hatte fich auch bie beutsche Tuchindustrie eifrigst beworben. Das Sonbifat ber beutschen Tuchfabrifen wie eine Angabl anbererffirmen hatten Angebote abgogeben; und goar ben fertig gefarbten, fofort verwendbaren Stoff gum Breife bon 170 Mart bas Meter, ber größte Zeil fofort, ber Reft in bochstens fünf Wochen lieferbar. Trothbem erhielt die englische Firma ben Bufchlog, obwohl biefer 275 Mart für bas Meter, alfo 105 Mart mehr, jugebilligt wurden, und obwohl ber englifche Stoff erft noch unter weiteren Unfoften bon 18 Mart bas Meter gefarbt werben muß. Insgefant bedeutet bies einen Unterfcbied bon 86 Milliwurt. Bie rechtfertigt die Reichswirtschaftoftelle für Bolle, Aufenhandelsstelle, diefes Berhalten, das um jo befremblicher ericheint, als die deutsche Tuchfabrifation fcmer unter Arbeitslofigfeit leibet? - (geg.

#### Reues vom Tage

265 Milliarder Reichelchulben. 3m Sonabalts-Der Bauer wises ein nach wie vor als Menicht Hotetats Finanzwiniser Dr. Wirth die Gesamischuld des Reiches auf 265 Pestierben an.

Der Reichshaushalt 1920. Das Rabinett befaßte fich in feiner beutigen Gigung in ber hauptfache mit der bereits vorliegenden Regelung des Reichsbaushaltsetats für 1920. Es konnte sich ben Gründen, die das frühere Kabinett zu seiner Zustimmung veranlagt hatte, nicht verschliegen, und ftimmte bem Entwurf gu. 3m übrigen murbe beichloffen, Die Frage ber Bereinfachung ber Reichebeborben und ber neuen Begrengung ihrer Buftandigleit unverzüglich in Angriff ju nehmen.

Angebliche beutiche Borichlage für Gbaa. Der Doily Leiegraph" meibet, Deutschland werbe fich in Spaa gu einer Eurschädigungegahlung von insgefount 60 Milliarben Goldmart bereit erflaren. Sierbon ware aber noch ber Wert ber bon Deutschland gelieferten Sandelsichiffe in Abjug ju bringen. Die bann verbleibende Endfumme bon 40 Milliarben ware Deutschland bereit in jahrlichen Ratengablungen von 75 Millionen Pfund Sterfin zu entrichten. Sollte fich fein Wirtschaftsleben wesentlich beffern, jo werbe es felbft eine Erhöhung feiner Jahlungen beantrogen Berner wurden Die beutschen Bertreter in Opaa forbern, bag man die Starte ber Reichemehr auf 200 000 Mann unbedingt belaffen muffe.

Der Schidfalding für Dft- und Beftpreugen. Die Bolleabstimmung für die Abfrimmungebegirte Oftund Westpreugens finde tam 11. Juli b. 38. ftatt. Eine Beteiligung möglichft aller abstimmungeberechtigter Deutschen liegt im bringenben nationalen Intereffe. Um benen außerhalb ber Abstimmungsgebieten Oft- und Weftpreugen Gelegenheit gu geben, ihrer nationalen Pflicht ju genügen, haben, die eingelen Ministerien laut ministerieller Anordnung verfügt, daß ihren Bediensteten gum Iwede der Ab-jtimmung Urlaub und freie Fahrt, ohne Anrechnung unter Fortsahlung von Befoldung und Lohn gu

Diaten für bie Barlamentarier. Die Mufmanbsemifchädigungen für bie Abgeordneten ber Berliner Barlamente find jest fo gevegelt worben, bag neben einer Baufchalfumme bon momatlich 1000 Mart für jeben Tag ber Anwesenheit in Berlin noch 30 Mart Teuerungszulage gezahlt wird. Mitglieder von Ausschüffen, die wahrend größerer Bienarpaufen togen, erhalten augerbem noch eine besondere Bulage von 20 Mart pro Lag.

Bertagung bes neuen Erzberger-Prozeffes. Die Beleibigungsflage bes ehenvaligen Reichssungminifters Erzberger gegen ben Schriftleiter ber "Deutschen Bonn,", Dr. Enfr Buld, in ber ber Berhandlungstermin auf ben 5. Juli vor ber 7. Straffammer angefeht mar, wird erft Anfang Rovember verhandelt werden. Die Bertagung wurde notwendig, da eingelne Beugen, auf die bie Berteidigung nicht vergichten tonnte, nicht bis zu bem borgesebenen Termin geladen werden fonnten und da ferner auch die bis gu ben Berichtoferien gur Berfügung ftebende Beit für bie Berhandlung nicht ausgereicht batte. Man rechnet bamit, bag ber Prozeg eima vier Bochen bemern wird, da aufer ben bereits im Belfferich-Brogen erörterten Falle ber Unwahrhaftigfeit Ergbergers in einer Reihe weiterer Falle ber Babrbeitsbeweis für bie Unwahrhafrigfeit Ergbergers angetreten wird.

Soenifch ift ausgeruticht und ins Boffer gefoffen, Die Bilmersdorfer Beitung und nach ihr gablreiche andere Blatter haben berichtet, Rultusminifter Dasnifch fei bei bem Geft auf Schwanenwerber im Gefellschaftsanzug ins Waffer "gesprungen". Dazu dreibt nun Dr. helpband ber "Deutschen Tagesitg." bak Berr Daenifch nicht ins Waffer gesprungen fei, fondern beim Befteigen eines Rabnes ausrutichte und ins Wasser fiel.

Belgifche Rartoffelausfuhr. Infolge ber reichlichen Rortoffelernte und ber makigen Breife bot ber Ernahrungsminister beichloffen, bog Startoffeln ab 1. Juli ohne Erlaubnis ausgeführt werden tonnen.

Die italienifche Revolution. In Italien nehmen bie Unruhen ihren Fortgang. Ihr revolutionarer und an, archiftischer Charafter wird immer deutlicher. Bahrend in Ancong Die Rube wiederhergestellt gu fein scheint, haben sich in der Romagna und in Umbrien neue Unruheherbe gebilbet. In Cefane und Rimini fam es gu Bufammenftogen groffchen ben Anarchiften und bem Militar. In Forli murbe ber Generalftreif erflart. In Macerata und auf bem Bahnhofe von Tolentino versuchten Demonstranten bas Militar gu entwaffnen. In Cefaro tam es bei bem Berfuch ber Aufftandischen, fich einer Bulberfabrit gu bemächigen, gu einem lebhaften Gefecht.

Bertehroftreit in Rom. Die Stragenbahnen fob-ren nicht, bogegen Fiafer. Die meiften Laben find geöffnet. Infolge ber Feier bes Beter- und Poultages bat die Stadt ein sonntägliches Aussehen. Auf bem Bahnhof berricht bollftandige Rube. Alle Rige find fahrplanmagig abgegangen und fommen mit Ausnahme ber aus Ancona, bie unterbrudt wer-

Der Aufruhr in Albanien. Rach einer Melbung bes "Tempo" follen bie Alboner die Regierung in Tirmana gefturgt haben. Der italienische Kriegsminister bob in ber Rantmer bervor, daß bie Regierung einen Kommiffar nach Albanien fenben werbe, ber ausbrüdlich erflären foll, daß Italien bie Unabbangigfeit Albaniens anerfenne. Der Minifter betonte noch,bag fich in allen Stabten italienifche Freiwillige für Albanien gemelbet batten.

Donnerstag, 1. Inli 1920.

Abonnements und

Anzeigen

werden entgegengenommen in Oberlahnstein in der Geichaftsfelle (hochftr. 8), sowie bei den Ugenturen in Braubach, Ofterspai, Camp, Keftert, St Goarshansen, Caub, Dachjenhausen Weifel, Bornich, Michlen, Naftiten, holy-hausen, Aiebern,

Unfardem abonniert man bei famt-lichen Pofianfialien, fowie bei den Stadt- und Candbrieftragern.

Anjeigen

merden bis morgens 8 Uhr bes jeweiligen Ericheinungstages an-genommen, größere Unzeigen bis nachmittags 4 Uhr des vorher-gehenden Cages.

Redafiionsichlug pormittags a Uhr

Die Zeitungen aller Richtungen fteben gleichermaßen unter einem fchweren Drud, ber gu einer Rataftrophe gu führen brobt. Der Deffentlichfeit ift Dief. Entwidlung nicht unbefannt geblieben. Das Zeitungegewerbe wird faft erbrudt burch ben bis ins Ungeheuerliche getriebene Breis für Drudpapier, bas jest über bas 20 fa che bes Borfriegspreifes toftet. Auch alle übrigen Materialien haben fich fo gewaltig verteuert, bag, noch bagu bei ben hoben gobinen und Gehältern, fowie ben ungeheuer geftiegenen Betriebsunfoften, ein großer Teil ber Berlage außerftande ift, die Laften gu tragen.

Benn in diefer ernften Beit ber Berfuch gemacht wird, bon ben Lefern noch einmal ein Opfer gu forbern, um über biefe schwierige Beit hinwegzufontmen, fo borf von ber Ginficht und bem Berftanbnis aller Beitungslefer erwartet werben, bag fie ihrer Beitung tren bleiben und bie fur ben einzelnen leichter gu trogende Mehrbelaftung auf fich nehmen. Die Er-höhung der Bezugspreise, zu ber wir uns jest wiederum entichließen mußten, ift eine boffentlich nur borübergebende Rotwendigfeit. Sobald bie Berftellungstoften, insbesondere bie Bapierpreise, gurudgeben, werben wir nicht gogern, bie Bezugepreise abzubament.

Daber bitten wir die Lefer, die burch die Berhaltniffe bedingten Magnahmen zu verstehen, und die ihnen liebgeworbene Zeitung weiter beignbehalten. Fast alle Zeitungen bes umliegenden Gebiets 3. B. Cobleng, Wiesbaden, Mainz ufw. haben ebenfalls eine Erhöhung bes Bezugspreifes gemeinsam voo-

Der Bezugspreis bes "Lahnsteiner Tageblate" beträgt ab I. Juli monatlich 4,56 Marck.

### Lette Nachrichten

Rene Baffenfunbe im Sparta. fiftenherb

X Berlin, 1. Juli. (Drabbericht.) Rach einer Melbung ber "Taglichen Rundichau" find im theinifd-weltfällichen Industriegebiet wieberum neue Boffenlager aufgefunden worben, fo bejonders in ber Gegend bon gennep, wo die Gicherheitspoligei feche Lager entbedte, darunter eines, bae brei Dadinengewehre, 700 Sandgranaten und 100 Gewehre

Der Bufammentritt bes Reiche. wirtichaftsrates

X Berlin, 1. Juli. (Draftbericht.) Der borlaufige Reichstwirtichafterat wurde geftern nacheroffnet. Reichotangter Gehrent liber bie Aufgaben und Biele bes Reichstvirifchafisrates, (Wir haben barüber bereits ausführlich in Nr. 148 bom 28. Juni berichtet. Die Schriftl.) Der erfte Sigungeing enthielt auger ber Rebe bes Reichstanglere, Die fich inhalilich mit unferen Ausführungen bom Montag bedt, nur noch bie Bahl bes Borfigenben. Diefelbe ergab ben Unterftaatsfefretar a. D. Dr. Goler bon Braun, ber auch bas Mmt als Borfigender annahm.

Bor Spaa Berlin, 1. Juli. (Drahtbericht.) Rach einer amtlichen Melbung wird fich auch ber Reicheernahrungeminifter Dr. Sermes nach Spaa begeben, wo er über Deutschlands Lebensmittellage berichten und die Rotwendigfeit bon Lebensmittelfrebiten betonen wirb.

Die nene württembergifche Regierung Ill Ciutigart, 1. Juli. (Draftbericht.) Die Bilbung ber neuen württembergi'den Regierung fann als bollzogen gelten. Der Staatsprofitent Bieber (Dem.) führt bas Anltusminifterium, bas er feither befleibete, weiter. Boly (Bentr.) übernimmt bas Juftigminifterium und Liefching (Dem.) bas Rinongminifterium. Dos Minifterium bes Innern übernimmt ber feitherige Ernahrungeminifter Graf (Bentr.) Das Birtichaftsminifterium wurde einem Richtparlamentarier, bem Direttor Dr. Schall bon ben Daimlerwerfen abertragen.

Der Landarbeiterftreifin Bommern Belgrab, 1. Juli. (Drahtbericht.) Bei bem im Rreife Belgarb ausgebrochenen Lanbarbeiferftreif fam es geftern abend in Groffinchoto gu fcweren Ausschreitungen, wobei ber beutschnationale Parteifefreiar Poliaroo ichtver berfett tourbe. Gine Abteilung Belgarber Sufaren riidte ingwijchen nach Großithchow ab.

Shwere Unruhen in Lubed Libed, 1. Juli. (Drahtbericht.) brochen ichmere Unruhen aus, nachdem bie Dbitund Glemufehandler gezwungen worden waren, ihre Baren ju biffigeren Preifen abzugeben. Pfiinbernbe Mengen burchzogen bie Strafen und hatten es namentlich auf Warenhäufer und Schuhtvarenge-ichalte abgefeben. Es wurde viel geraubt. Die Sicherheitspolizei fchoft, worauf bie Menge bas Gener erwiderte. Bisher fteht fest, baft gwei Gicherheitsbeamte erheblich bertounbet wurden; auch aus ber Menge follen berichiebene Berionen getroffen morben fein. Die Unruhen bauern an.

Der Anfruhr in Albanien Belgrab, 1. Juli. (Draftbericht.) Die Albaner haben Balona ecft firmt und Die gange tialienifde Garnifon gefangen genommen.

### Aus Stadt und Rreis

Lahnstein, 1 Juli 1920.

\* Die Teuerungsunruben haben in ben letten Togen mit juggeftiber Gewalt aus fleinen Demonfreationen bon lotaler Bedeutung beraus fich gu einer Bewegung bon großem, bas gange Reich umfaffenden Umfange entwidelt. Go berftanb-It d auch die Motive gu biefer Bewegung find, fo verwerflich find aber auch bie Muswirfungin berfeiben, bie fich in ber Bernichtung bon Werten, in Musichreitungen und Münderungen bewertbat machen. In weiten Rreifen ift man fich über bie Urfachen biefer Bewegung, Die hauptfachlich bie arbeitenbe Bevolferung jum Bater bat, nicht im flaven. Richt weil die Preife für Cbft und Gemufe jo erorbitant hoch find, find die Unruhen entftanden. Man vergleiche doch einmal die Obstpreise mit anberen Breifen. Gin Bjund Ririchen toftete burchfcmittlich 4 Mart, bas ift gegen Friedenspreis bas 10- bis 15fache. Run bagegen andere Breife! Zwei weiße Brotchen, die im Frieden gufammen 5 Bfennige fosteten und babei noch bedeutend größer waren, toften beute zusammen 1,50 Mart, find alfo um bas 30fache gestiegen, die Seifenpreise um bas 50fache ufto., die Schuhpreise um bas 70 bis 100fache, die Rieiderpreife . . . ufm. Rein, nicht beshalb, weil Die Objipreife ju boch find, fondern weil ber Arbeiter eingeseben bat, daß er, auch wenn er noch höberen Lohn forbert, both nicht imftanbe fein wird, biefe Breife ju begabien, weil er bas Befen ber "Schraube ohne Ende" erfaft bat, fucht er, die Breife gu bruden Das erfte Jahr feit bem Friedensichlug, bas am Montag ju Enbe ging, bat uns eine bauernbe Erbobung aller Löhne und Gebalter gebracht, bat aber auch ber Ginficht Plat gemacht, bag es fo nicht weiter geben tounte. Die Arbeiterschaft weiß, bag fie fich burch neue Lobnforderungen felbft bas Grab grabt (Die Bergarbeiterzeitung mocht fein Behl baraus); beshalb fuchte fie burch Gelbitbilfe Banbel gu ichaffen. Man bebenft aber babei nicht, bag wir uns nicht mehr imRriege - befinden, wo lediglich die Rabrungemittelpreife fünftlich niedrig gehalten wurden, toabrend die anderen Breife bauernd ftiegen. Es ift eine Unmöglichkeit, daß fich nun nach einjähriger Friedenszeit gerade die Lebensmitelproife fenfen follen während die Breife für andere Erzeugnisse teilweise immer noch freigen! Die Ginficht von ber Ungulanglichfeit neuer Lohnforberungen, bon ber Unfahigfeit und bem Bujammenbruch ber Bwangewirtichaft, Die Erbitterung gegen ben 10progentigen Sohnabzug, Die Unficherheit wahrend ber regierungelofen Beit und Die Bublereien ber Spartatiften, Die Wohnungonot -Das find die mahren Urfachen ber Teuerungounen. ben. Aus biefer Erwagung beraus glauben wir auch nicht baran, bag nunmehr eine fofortige, anhaltende Senfung ber Lebensmittelpreife eintreten wirb. Die burch bie Unruben verurfochte Senfung ber Preife halt meift nur einige Tage an und bewirft, bag bie Barren wieber fnapp werben. Gine Preissenfung wird vielmehr nur gang allmablich fich voll-

nete und gegen die bann auch Tenerungsunruben swedlos fein werben. Eine Berfammlung ber Bob. nungefuchen ben fand geftern in Cherlabnftein (im Kaiferhof) fatt. Bon ber barin gebilbeten Kom-miffion geht uns folgenber Berfommlungsbericht zu: Am 30. 6. 20 fand im Rosferhof eine öffentliche Berfommlung ber Wohnungefuchenben ftatt, welche gafilreich befucht wurde. Der Berfammlungeleiter er-Minete bie Berfammlung und fprach über Zwed und Biele berfeiben und legte ben Anwesenben ans Berg eken, domit endlich einmal Banbel geschaffen und bie Wohnungenot gelindert wirb. Anichliegend fprachen bas Mitglied ber Jwangseinmichungstommiffion, Lowenstein und Ctabtverorbneter Labeth, über die Wohnungsverhaltniffe, über Miffande und die Möglichkeit Woh-nungen ju ichaffen. Die Ausführungen wurden mit Beifall aufgenommen und eine Rommiffion, beftebenb mis ben Berrn Schufter, Saftrich, Laveth Joh., Webert Andr. und Fran Bint gewählt, welche beim Burgermeifteramt borfprechen und folgende Forberungen vorbringen und beren freidte Erfullung berlangen follen. 1. Gofortige Regelung ber Wohnungs-2. Die Rommiffion

gieben, fie wird begleitet fem von Rudichlagen, burch

welche die Preife wieder in die Bobe geben muffen.

Roch ift ber Musfall ber neuen Ernte unbefannt

noch weiß man nicht, ob ein Butich nicht wieber

alles ninbiam Aufgebaute einreifen wird, noch find

bie Tage bon Spaa nicht vorüber. Gie tonnen

Neberraschungen bringen, mit benen man nicht rech-

mit ber Stadt. Beborbe festguftellen, welche, begin. too noch Bohnungen frei und frei zu machen find, 3. Diefelbe bat ferner mit ber Gabt. Beborbe feftguftellen, wo eine Bohnung benötigt wird und fofort alles weitere ju veranlaffen. 4. Die Kommission ift in famil. Angelegenheiten für Wohnungsfuchenbe gu Nate und gur Mitbestimmung herangugieben. Bit die Beborbe nicht in ber Loge bis Samstog eine Merberung berbeiguführen, fo fcbreiten bie Bohnungsfuchenden gur Gelbfibilfe. Rach einer lebhajien Disfuffion fchlog ber Berfommlungeleiter, Schmente, Die eindrudvolle Berfammlung."

=. Lichtfpiele. Der Spielplan ift aus bem Inferatenteil erfichtlich.

& Stadtberordnetenfinung Oberlabuftein. Als erfter Bunft wurde bie Umlage ber Rreis. und Begirfsfteuern auf bie Gintommenfteuer verhandelt. Es lag ein Magiftratsbefcluf bor, ber jur Dedung bes Defigits von 162 000 Mart eine hundertprozentige Racherhebung der Einfommenftener forbert. Steuerbares Ginfommen bis 30 1 500 Mart wird hiernach von der Racherhebung befreit, Einfommen bis 9 500 Mart minderftart beraugezogen. Die größeren Einfommen werben bafür ftarter belaftet. Burgermeifter Dr. Beber begrundet die Borloge. Et fagt, es fei eine unabwendbare Notwendigkeit die Nacherhebung zu bewilligen, erfiens um unferen Gehlbetrog ju beden und zweitens im hinblid barauf, daß bie biesjabrigen Geuereinnahmen ber Stadt bei ber flinftigen Beraniagung, burch ben Staat maggebend feien, und bag man beshalb bestrebt fein muffe, bieje Steuereinnahmen auf die wirflich benötigte Bobe gu bringen. Geabtv. Behrer Schmidt lobt bie fogiale Staffelung ber Steuer und empfiehlt fie gur Annahme. Stabte. Labeth lebnt im Ramen feiner Fraftion jebe Stellungnahme ab, ba die Einlabungen gu ber Sipung ju fpat ergangen feien und beshalb eine Orientierung über die Frage für ibn und feine Genoffen unmöglich gewesen fei. Mogifrrotomitglied Berber macht Stadto. Laveth auf die Berantwortung bie feine Bartei auf fich labe, aufmertfam, wenn ber Antrog burch ibre ablehnenbe Saltung gu Jall fame und bie Stadt baburch in ben fommenben Jahren vom Staat geringer eingeschäht wurbe. Stobin. Laveth betont, bag er biefe Berantwortung leicht tragen wolle, nicht aber bie Berantwortung für eine weitere Belaftung ber minberbemittelien Bevolferung. Die Abstimmung ergab die Annabme des Magiftratsentwurfes.

Die Brufung ber Stadtrechnung für 1918 foll einem Fachmann übertragen werben. Rach der fachmannischen Revision wird eine zu bilbenbe Rommiffion eine nochmolige Durchficht vornehmen. - Dem Magistratsbeichluß auf Anschlug an den Birrichaftsverband ber Beffifden und Beffen-Raffautschen Gemeinden und Kommunalverbande wurde

Der Magiftrat batte befchloffen, ben Mrbeit 6. nadmeis für ben Rreis St. Goarsbaufen gu übernehnfen unter ber Bebingung, bag bie ber Stadt baburch entftebenben Roften burch ben Rreis vergütet werben. Bürgermeifter Dr. 28 eber führt jur Begrundung bes Beichluffes aus: Die Errichtung eines Arbeitanachweifes fet gefehlich festgelegt; Oberfahnstein als die größte Stadt bes Rreifes babe das exite Anrecht auf Uebernahme bes Rachweifes. Es wurde ihr daburch ein gewiffer Ginfluf auf Die Gestaltung bes Arbeitsmarftes im Kreife ermöglicht. Es folle für den Arbeitsnachweis eine britte Sefretarftelle errichtet werben, mit ber aber aufer biefem Amte auch noch andere Arbeiten berbunden feien. Staden, Borft. Sturm führt biergu aus: Die Errichtung eines Arbeitsnachweises beruhe auf gefetlicher Borfchrift. Der vom Gesetigeber vorgeschene Normalfall treffe nach übereinstimmenber Meinung aller Beteiligten nicht gu, ba die Anftellung eines Gefchaftsführers im hauptamte nicht erforberlich aber auch ju toftspielig fei Die Rreisverwaltung ftebe mit Arcistag und Arcisausichus auf bem Standpunfte, wie ihn der Mochftrat Cherlahnstein vorgeichlagen habe. Ein Gefreiar ber Stadt Cherlahnftein fonne als volltommen neutrale Stelle Die Geschäfte führen, ohne daß bamit bie Mitarbeit anderer Infrangen, namentlich ber Kriegsbeidabigtenorganifationen ausgeschloffen werbe. Sowohl Arbeitgeber wie Arbeitnehmer batten fich mit biefem Gebanfen befreundet. - Dierauf wurde ber Magiftratsvorfclag

angenommen. In ber Angelegenheit ber Bolgberlofung ift dem Magistrat bonfeiten eines Magistratsbant-ten ein Bericht zugegangen, worin dieser zu den in ber letten Stadtberordnetenfitung gegen ibn eiho-

benen Bormurfen Stellung nimmt. Der Bericht erregte wegen feiner angeblich unpassenden Form offgemeinen Unwillen. Rach bem Wagiftratsbeschluß foll allen Einwohnern, die schlechtes Knuppelholz erhalten haben, 15 Mart guruderstattet werben fowie offes noch nicht abgenommene Golz burch die Stodt jurudgenommen und Gelb wieber herausbesahlt werben. Stadto. Born ftellte auf Auregung des Beig. Bertram einen Erweiterungsantrag, ber die Berfteigerung von Lobholy an diejenigen Bürger verlangt, die ichlechtes Reiferfnuppelholg erbalten baben. Der Magiftratsantrag und Erweiterungsantrag Born wurden angenommen.

Dem Berfauf ber Grundftude im Diftrift Rullsbach an ben Anlieger Karbach zum Preise von

6 Mart pro Rute wurde zugestimmt. Mitteilungen. Der Stadto. Borft gibt befannt, daß vonseiten des frühern fommiffarischen Burgermeifters ein Dantosichreiben für bie Bewilligung der Umgugstoften von 1 000 Mart eingelaufen ift. - In der Angelegenheit bes Stabto. Reftor Schmibt bat ber Regierungsprafibent entichieben, daß die Riederlegung feines Mandats als ungultig gu betrachten ift. Stadto. Fraulein Du iller fragt an, warum trop wiederholter Anfragen bei bem Bauant die Leichenwagengarnitur noch nicht ausgebeffert worben fei. Ferner ftellt fie ben Antrag, bag eine Befonntmochung erlaffen wird, in ber alle Binterbliebenen aufgeforbert werben, ber Stabt bie naberen Informationen über ihre Gefallenen gweds Gintragung in bas Gebächtnisbuch zu machen. Stadt. Roos ftellt brei Anfragen: 1. Warum find ben ftabtifden Bilfsbeamten bie von ben Statbverorbneten beschloffenen Bulagen nicht ausgezahlt worden. 2. Soll ber Bochbautechnifer, ber baufeiten ber Stadt gefucht wird, douernd hier angestellt werden? Bie fieht es mit ber Mieifeftfemma für bie in bem Bobnbaus Coner burch Die Stadt eingerichteten Bohnungen. Des freatemitglied Berber, ermitert bag ben Gulfdemmien bie Die-Walen Bulogen ausgegehlt mo ben feien. Der neue Taxif für bie Silfsbeamten wird ber Berfammlung benmächft gugeben. Bürgermeifter Dr. Beber fagt gur 2. In.

porgenommen worden. Bleifchpreife im Rreis Gt. Der Bandrat und Borfigenbe Coor. bes Rreisausichuffes bat bie Bertaufspreife für Fleisch weiter herabgesett und zwar durchweg um 1 Mart. Der Breis für Rindfleifch betragt bon jest ab 12 Mart, Ralbfleifch 10 Mart, Schweinefleifch 14 Mart, Blut- und Leberwurft 6 Mart und

frage, es bandele fich bei ber Anftellung eines Soch-

boutechnifere nur um eine borübergebende Magnah-

me. Die Mietfestigung (3, Anfrage) fei ingwischen

Fleischwurft 14 Mart je Bfund.

rg. Die Obftpreifein Cobleng Ineiner gestern im Rathaufe abgehaltenen, Sipung ber Breisprüfungstommiffionen an ber auch Erzeuger, Großund Reinhandel und Berbraucher feilnahmen, wurde festgestellt, bag bie Rieinhandelspreife nicht beanftanbet werben, wenn fie lauten bei: Rirfden auf bochfrens 1,80 Mart bas Bfund, Bfirfiche und Aprifofen auf höchstens 3,20 Mart bas Bfunb. Grubbirnen je nach Gute auf bochftens 80 Bfg. bis 1 Mart bas Pfund . Frühtafel apfel auf bochfrens 1,50 Bit, bat Bfund. Feil- und Rochapfel auf bodftens 50 Pfg bas Pfund. Reineclauden und Mirabellen auf bochftens 2 Mart bas Bfund. Deibelbeeren auf hochftens 2,50 Mari bas Bfund, fleme Frubpflaumen (fog. Braumen) auf boditene 1 Mart bas Pfend große fri hpflaumen auf bechtens 1,50 Mart bas Pfund, Simbeeren auf bochftens 3,50 Mart bas Bfund. In diefe Breife find Ge winne bes Ricin-und Grofbandels bereits eingerechnet. Diefe Preise gelten bortaufig auf etwa zwei Bochen. Die Breinfelt epung für Gemufe fteht bever.

Die Schredensberticaft ber Rriegsgefellichaften. Goeben erlagt bie "Geifen-Derftellungs und Bertriebigefellichaft" einen Ufas, ber bie Breife natürlich, mit Genehmigung bes Reichenirtschafteministeriums, Dieje affer Behörden, fo erhöht, bag mon glaubt, es banbele fich um Preife, wie fie fitt "Bare bon bintenherum" gefordert wird. Die Preise find berart boch bağ es einer Dausfrau fcbleierhaft ift, wie fie babei noch ihre Bafche und bas hans rein balten foll.

Braubach, 1. Juli 1920. en; Sportfeft. Bu bem bon Comstag bis Montag ftattfinbenben Sportfest werben nur für Braubacher Ginwohner Dauertarten für bas gange Gest zum ermäßigten Breise von 2 Mart ausgegeben. Der Berfauf ber Karten findet von

Donnerstag frub af ftatt in ben Geschäften 2. Lemb Th. Romer und Rib. Weinand. Es wird ausbrudlich darauf hingewisen, daß die Rarien nicht an ben Gefteffen, fonbern hur im Borvertauf abgegeben worden. Birperweisen auf das Inseret in der bentigen Rummer

Camp, 1. Juli 1920. A. Die nichfte Mutterberatungs. ft unde findet ir Camp am Freitag, ben 2. Juli nachmittags 143 Ahr im Rathausfaale ftatt.

Michten, 1. Juli. 1920. ften bier berriche Biebfeuche, welche in ber Landwirtichaft jo graen Schaden verurjacht, macht fich jest auch im Gefbafteleben fühlbar. Babrend fonft ftets ben gangen Log über Leute aus ben umliegenden Orten bier ifr Guttaufe beforgten, fieht man faft niemand mehr. Trodenheit und Biehseuche geben miteinander und bie Folgen find uniberfehbar.

### Aus Rah und Fern

- Reffen. Die Manbund Rlauenfeuche ift nunmehr auch in unferer Stadt mutstierargtlich festgestellt worbett.

Bingen. Die borratigen fabtifden Leben omiteel follen jum Martipmife abgeftogen werden, woburt ber Stadt, die bie Bore feinerzeit tener etrifmifte, ein Schaden von weit über 800 060

Warf englieht.

Rreugnad. Die Obitpreife. Um ein Saar mate es auch mut dem biefigen letten Bochenmarft ju einem Tumult gefommen wegen ber unerhort hoben Obitpreife. Die Raufer neigerten fich, die hoben Preffe ju gablen. Die Berfuter wolltes aber feine Brefejenfring eintreien loffer und als fie bedroht wurden, mit ihrer Bare fcennigft berschwindent. Die wurden aber baran sowohl bom Bublifum wie von ber Polizei gebindet. Schlieg. lich naben one Boliger bie Breisfestighig vor, und gwar für Kirfchen auf 1,50 Mart bas Bfund, für Stadel- und Johannisbeeren auf 1,20 Bart.

& Remicheid. Rene Rundgebengen, Bor bem Rabaufe tam es gestern nachmeagegn einer großen Rundgebung von Arbeitern, ander fich über 10 000 Berjonen beteiligten. Rach eier Rebe bes unabhätegigen Stadtverorducien Edbast wurde in einer Gutichliegung gegen ben gehnpogentigen Steue rabjug Einspruch erhoben ub ber neue Reichstag aufgeforbert, diese ungerech Gesebesbestimmung icheunigst aufzuheben, da fon aus der in ben Rreifen ber Arbeiter und Angestellen berrichenben Emporung bie unbeilvollften Golen entfteben Beiner wurden vom Reichstaffofort burchgreisende Balmahmen gegen die Beincherung bes den tichen Boltes und dagegen verngt, daß die jeht eintlebende Wirtschaftstrise vom Internehmertum bobu benust werbe, Arbeiter ib Angeftellte ohne weiteres auf die Strafe ju jege Mugerbent forberte bie Berfommlung unter Einfpich gegen bas freifprechen De Urteil im Darburge Ctubentenproben eine sofortige Aufhebungtieses Urteils und die Aburreilung der Studenten duch ein ordentliches Gericht. Endlich wurde den inden Gefangnissen best üblichen Freiheitstämpfern der Dempathie der Bersartung ausgesprochen und im Reichstag verlangt, ein mit größter Beschieuming burchgu-führenbes Gefeb uur Bennabigung af wegen politifch-teurionarer Bergeben Beftrafte ju erlaffen. Rach Mundgebung gerftreuten fich b Leilnehmer in Ris die offentliche Ordnung m be nirgende

geftört Ellen. Bugenteleifun. Der Berfin ber Rabe foueng Brilon-Baberborn entgleifte der Sin Brilon. Acht Fahrgufte outben schwer verletellon unbefannter Sand mag n Steine auf

bie Guen gewält worben. Der Rartoffe preis gu hoodbie Landwirte in Lippe raten gu ciner Browerfammlung zusammen gegen ben bon ber Reichigierung festgefeteten Kartoffelt eis von 30 .K für di Zentner. Sie beschlossen, für Lartoffeln ber neuenernte nur 12 Mart für be Beniner gut reinm (Dieje Melbung halten m jur einen

schiecht Wip. D. Schriftl.)

lt Zerfin. Sturm auf die Gemuseständ In der Berliner Zentre ihmarkthalle am
Allezaurplat sanden gestern morgen schwere Ausschreitigen statt, in deren Berlauf es dazu fam, don it einigen Tagen machte sich unter den Obst-handlers die des Morgens in der Gentralhalle ihre Baren taufen, eine erregte Stinknung über bie

## Der Sonne entgegen

Roman bon Magba Trott.

angelegenheiten.

"Alfo bier eine Roje mit zwei Blatichen," murmelbe er mit grimmigem Dobne, "fo geht es beute ben lieben langen Zag weiter. 3ch hatte mir boch, wenn ich Dottor mare, on meiner Billa lauter folche Rosenverzierungen mit zwei Blattchen anbringen laffen. 3ch werbe bas bem Alten bei paffenber Gelegenheit vorschlagen."

Seine Gebanten waren gar nicht bei ben Sache. Immer wieder gebachte er feiner Entwirfe; wie biefer ober jener fich auf bem feinen Borgellane ausnehmen murbe. Der Binfel eniglitt ihm manchmal, bie Rofen wollten burchaus nicht werben. Dannenberg mußte fich orbentlich gufammenreigen, um überhaupt etwas zuwege zu bringen.

Gin allgemeines Fragen und Murmeln erregte ploplich feine Aufmertfamteit. Er laufchte binüber. Run wußte er auf einmal, worum es fich handelte. Professor Beigenbach, ber fünftlerifche Leiter ber Molabteilung, war eingetreten und lieg Rachfrage halten, wer die bemalte Schleifen auf feinen Tifch geftellt batte. Der Auffeber ber Abteilung war ber Schulbige, aber er tonnte Brofeffor Beigenbach nicht felbst die Schuffel auf feinem Plate borgefunden habe.

Ad muß bas wiffen, lieber herr Muffer! Schafffen Gie mir ben Mann heran, ber bas entworfent hat. Er tann ja unmöglich weit fein.

Ein Diener trug Die Schuffel von Tifch gu Tifch und fam folieflich auch in ber Rabe bes Dannenbergichen Arbeitsplages.

But fraute fich binter bem Ohr. Run ja, jest begann wohl bas Bochgericht! Denn wie durfte et es wagen, einen fold toftbaren Borgellanicherben ohne Erlaubnis ju nehmen? Sochit maliricheinlich

log bereits ein großer Protofolibogen bor, in bem er wieder angeben mußte, wer feine Urahnen gewesen, wie er in die Fabrit gefommen mar. Er frempelte die Aermel herunter, ftand auf und erflätte bem Frager, daß er ber Miffetater gewesen fei. Der Bote warf einen bochnäfigen Blid auf ben Renling und beauftragte Dannenberg ihm zu folgen.

"Rinn in die eiferne Jungfrau!" Ausrufe berfchwand Dannenberg hinter ber effernen Tur, die ben großen Raum bon ben Gemachern ber

Oberbeamten trennte.

Der Bote bieg ibn warten, er wollte ibn erft herrn Professor Beisenbach melben. Dannenberg machte eine tiefe Berbeugung.

3d beise Jeremias Lut Dannenberg, bin am 26. Juni 18 . in der Hauptstadt des banrischen Ronigreiches, Minchen, geboren, bas ein Bergogtum unter den Wittelbachern war, aber fpater Kurfür-fientum wurde und am Ende des Dreifigjährigen

Der Bote war langft binter ber Tur verschwunden Rach wenigen Augenbliden schon behrte er

aurud. Sie follen bier eintreten. Der herr Brofeffor erwartet Gie."

Ofine Die geringfte Baugigfeit ob feines ichweren Berbrechens betrat Dannenberg bas Bringtgimmer Professor Weißenbachs. Der Raum war recht behag-lich eingerichtet. Dide Teppiche und Politersessel fcufen eine wohlige Stimmung, fo wurde durch an ben Banben bangenbe fünftlerifche Entwürfe aller Art noch vertieft.

Un bem großen Diplomatenschreibtifche faß ber Profeffor, ein fleines, durres Mannchen, aus beffen rundlichem Geficht woei blone Augen bem Gintretenben boller Gemuflichfeit enigegen schauten. Er erhob fich und ging auf Dannenberg, ber ihn um mehr als Daupteslange überragte, ju. Die Schuffel ftand auf bem Schreibtifche und Profeffor Weifenbach wies "Daba, junger Mann, haben Gie bas ba gentacht?" "Jamobl, Berr Brofeffor!"

Der Brofeffor nahm die Schüffel, ging bamit an eines ber hoben Bogenfenfter und lief feine fleinen Augen nochmals prüfend barüber hingleiten.

"Wer hat Ihnen benn ben Auftrag gu biefer Arbeit gegeben?"

Da legte Lut Dannenberg seinen Kapf ein wenig auf die linke Schulter, wie er das immer tat, wenn er fich jum Angriffe ruftete.

"Den Auftrag hat mir eigentlich niemand gegeben herr Projessor. Aber es hat mir in den Fingern gezudt ba habe ich brouf tos gebinfelt. Wenn mon immer nur folchen Ritich fieht, wie er brüben in Maffen fabrigiert wird, ba padt einen bie But. 3ch bin boch Maler, Berr Profeffor, ba miberftrebt es mir, ein folches Geschmier wiederzugeben. Schliefe lich bat boch die Borgellanmanufaftur Eichwalde Weltruf! Warum fann fie denn nicht mit etwas Reuem hervortreten?"

Der Profeffor fiemmte bie Arme in Die Seiten und ichoute ben Maler intereffiert an. "Alio Runftmoler find Cie? Wie fommen Gje benn bierber?"

Da berichtete ihm Dannenberg von ber Banberung auf ber Landstraße, von seinem Busammentreffen mit Doftor Claus Langer, bon feinen leeren Tafchen und feinem gewaltigen hunger.

Benn ich meine Berhaltniffe wieber etwas aufgebeffert habe, geht es natürlich wieder ans ordentliche Arbeiten, Berr Brofeffor," fcblog er feine Rebe und schoute vergnügt auf bas fleine Mannchen, Des anderen Intereffe aber muchs fichtlich.

"Sie gefallen mir, junger Monr. 3ch glaube auch, in Ihnen ftedt etwas. Diefer Entwurf verrat mehr als eine ploblice Eingebusg. Das bier ift originell, sticht in die Augen. Jewohl! So etwas tonn Eichwalte gebrouchen, geng gewiß. Wir find obnehin eiwas ind Sintertreffen geraten, gegenüber ber Konfurreng. Wir muffen etwas auf Die Meffe

werfen, de frappiert - jo wohl, frappiert. Aber die Bige bie bas gaubert, bie habe ich bisber nicht gefandes Ihr Entwurf gefällt mir - jawohl, ge-fällt mie Damit reifen wir bie Welt gwar nicht ein, aberim Ihnen ftedt noch mer, junger Mann, bas ahne d. 3ch mochte Gie babe por eine andere Aufgabe ellen. Selbständig, gan aus sich herans, ohne Dennischuh, sollen Sie eines ichaffen. To wohl — sunz ohne Dennischuh. ih will sehen, nas da herans ommt. Bedenken Sie ch das und gesen Sie mir Bescheid."

In bei Mugen Dannenberge leuchtete es auf. "Ein Bedeuten ist da nicht erst nin, berr Prosessor. Dier," er rif sein Stiszenbuch au ber Tosche. "Deute Nacht ist wir einiges burch ben opf gegangen. Bitte feben Sie bas einmal an, und inn es Ihnen gefallt, dann laffen Ge mich aus ben Studen arbeiten, bamit ich zeigen fann, baf Lup Dannenberg auch wirflich was Rechtes fredt

Der Professor nahm bab Stenduch und schlug langsom Blatt für Blatt um. disweisen rücke er seine Brille etwas tiefer und vos einen sorschenden Blist auf Dannenberg. Der sein mit freudeglänzen-ben Augen neben ihm und ante seht bei heller Logesbeleuchtung seine Entwier nochwals betrachten Er mußte selbst gestehen, ba ur wirflich manches barunter, was sofort in die bigen sprang. Das waren neue Ideen, neue Lieft. Auch Weißenboch waren überrascht. Er sippue Dannenderg ploblich auf ben Arm.

"Junger Mann, Gie hat ba wirflich eimas Bervorragendes geseistet - wohl Hervorragendes. Wenn diese Entwürfe auf be Porzellan wirten, so find Sie der Mann, den wordenden. Wir wollen bald den Bersuch machen. ginnen Gie in Kirze, ich werbe brüben die noti Anweifungen geben."

(Fortfenum folgt).

hoben Preife für Obst und Gemufe bemerfbar. Es fam beshalb fcon wiederholt zu lebhaften Auseinandersetungen, Die aber burch bas rechtzeitige Einfchreiten ber Boligei im Reime erstidt werben fonnten. Bente morgen berrichte nun besondere Aufregung über die hoben Breife für Rirfchen. Berichiebene Strafenhandler forberten bie Raufer auf, vorlaufig feine Ware gu taufen, bis bie Grofhanbier die Breife von felbst ermäßigten. Dies war jeboch nicht ber Fall und die Erregung unter ben Sandfern steigerte fich bermaßen, bag gang plotilich ein Sturm auf die Stande ber Großhandler ausbrach. Es bilbeten fich berichiebene Bruppen, die bie Standinhaber verbrangten und bas frifche Cbft an bie Sandler zu billigen Breifen verlauften Die Groß. handler erhielten bas Geld und mußten fich bamit begungen, ihre Waren gu annehmbaren Breifen berfaufen zu laffen.

Munden. Arbeiter und Bauern im Sandgemenge. In Rabolfsjell im banerifchen Oberfand tam es am Montag gu Tumulten. Als ber baberifche Bauernberein eine Berfammlung abhalten wollte, ericbien eine Abordnung aus Raboliszell und Umgebung. Die Gubrer verlangten von ber Bauernberfammlung, daß eine weitere Steigerung ber Lebenemittelpreife unter feinen Umftanben mehr vorgenommen warbe. Man forberte, bag bies ben Arbeitern verfichert werbe. 2118 bas unterblieb, fturmten bie Arbeiter ben Berfammlungsfaal und brangten bie Bauern mit benen es ju einem Sandgemenge fam, hinous, jo bag fie burch Genfter und Turen emfflieben mußten. Diebrere Berfonen murben berleht. Darauf wurde ber Burgermeifter von ben rabifolen Elementen fcmoer mighandelt.

#### Turnen und Sport

und 5. in Braubach ftatifindenden Sportfefte wird ber Berein in ber Ehren-, Il- und B-Rtaffe an ben Gufballweitfampfen teilnehmen. Freitag abend balt ber Berein im "Botel Raiferhof" feine Jahres-Sauptverfammlung.

Aufballandertampf Deutschland-Schweig. Sonniog, ben 27. Juni 1920, fonnten bie Schweiger in Burich bas Länderweitipiel gegen die beutiche Mannichaft (9 Gubbeutiche, 2 Rorbbeutiche, Stulfeuth im Tor) mit 4:1 Zoren für fich entschieben. Salbgeit

#### Freier Meinungsaustausch

fich alle unter diefer Rubeit veröffentlichten Artifet übernimmt bie Rebaltion wur die perfgefestliche Berantwortung. Wennettung Schreiben wandern in ben Papierferb.

Dem Boftamt in Rieberlahnftein fei folgendes Bie tommt ce, daß die Renten nur von 9-11 Uhr ausbezahlt werben, Bare es nicht angebracht wenn diese Ausgahlungen etwas ausgedehnt wurden. Wie manchem Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen ware bamit gedient, wenn die Muszahlung morgens um 8 Uhr beginnen würde. Gibt es both viele diefer armen Menfchen, die ihrer Arbeit nochgeben muffen und fonnen boch wegen ber Rente nicht noch giver ober brei Stunben Arbeitsgeit verfaumen. Es mare boch bann einer großen Raffe Kriegebeschadigten und hinterbliebenen gebient, wenn die Zahlung in Jufunft um 8 Uhr morgens beginnen wurde

Mehrere Kriegobeichäbigte

Berantwortlich fur bie Schriftleitung: Dito Richard Banninger. far ben Angigen- und Bellameteil D. Raufch. rud und Berlag ber Buchbruderet gr Schidel. (Ind Fr. Robr) familich in Oberlahnflein

## Antlice Bekanntmachungen

Die mächfie Mutienberatungöffunde findet im Pas-mifaal in Camp am

Breitag, ben 2. Juli nachmittags 1/43 Uhr

der extuition with. St. Goarshaufen, ben 1 Buli 1920.

Der Bercherebe bei Rreitaufffichel Badem.

Betanutmagung Gemaß § 160 ber Reichsverficherungs-Ordnung

mirb ber Wert ber Sachbeguge für ben Begirt bei Berficherungsamis St. Goarshaufen toie folgt feft-

Lot W. W.c.	M. Big	-	Wig.	Mahnun	98	910-
Bur bie Geanbach	Stäbte !	Dhe	r- uni	Ried	erlah	nftein,
1. Far m		und		che Per		

2. Wir mannliche Berfonen von 16 Jahren und barüber

1 3. Sur weibliche Berfonen im Alter von 16

Jahren und barfiber

Gur alle abrigen Gemeinden 1. Far mannliche und weibliche Berfonen unter 16 Jahren

60 60 2 Für mannliche Berfonen von 16 Jahren und barüber

80 3. Bur weibliche Berjonen im Alter won 16 Inbren und barüber

Diefe Festletung fritt am 1. Juli 1920 in Kraft Die früheren Gestsetungen werben hiermit aufgeho-

Da die Bestimmungen bes § 160 ber Reichsber- wirb.

ficherungs-Orbnung mit benen bes § 2 bes Berficherungsgesches für Angestellte gleichlautend find, finden bie vorstehenden Geftsepungen auch für die gemäß § 2 Mbf. 2 bes Berficherungsgefenes für Angeftellte vom 20. Dezember 1911 (R. G. BL G. 989) ju treffenben Feltsehungen über den der Sachbezüge eutsprechende Anwendung.

Die vorstehenden Cape gelten für alle Richtmitglieder einer Arantentaffe fowie für folche Rrantenfaffenmitglieber, die gu ben "unftanbig Be chaftigten" ju ben Dausgewerbetreibenben ber Tabaffabrifation und der Tertilinduftrie ober ju ben foufnoie band-

getverblichen Befchäftigten gehören. Die Bobe ber Bochenbeitrage beträgt vom 1, 8,

1920 ab: 90 Big. in Lohnflaffe I H 1,10 & Ш 1,20 .4 IV. 1,40 4 St. Goarshaufen, ben 29. Juni 1920.

Bekannimachung.

beir. Rriegsabgabe bom Bermogenszuwachs.

Rachbem Gefen über eine Brieggabgabe bom Bermogenspuwachs find die Steuerpflichtigen berechtigt, Borouszahlungen auf bie noch nicht veranlagte Rriegsabgabe ju leiften. Es flegt im Intereffe ber Steuerpflichtigen von biefer Möglichteit ausgiebigen Gebrauch zu machen, benn nach § 24 Abf. 1 San 2 bes Gesethes werben bei Boransjahlungen 6 Prozent Bwifchenginien gu Gunften ber Steuerpflichtigen

St. Goarshaufen, ben 30. Juli 1920.

Finanzamt.

Berficherungsaut.

Bachem.

#### Bergniigungsftener. Ordnung für die Stabt Rieberfahnftein.

Aufgrund bes Beichluffes bes Magiftrats bom 16. Juni 1920 und ber Stadtverordneten bom 28. Juni 1920 wird in Gemäßheit bes § 12 des Landessteuergefenes vom 30. Mars 1920 und ber §§ 13, 15, 18, 79, 81 und 82 des Kommunalabgabengesetes vont 14. Juli 1893 nachstehende Ordnung, betreffend die Erhebung einer Bergnugungofteuer im Begirfe ber Stadt Rieberlahnstein erlaffen.

Die im Begirt ber Stadt Rieberlahnstein ftattfinbenben öffentlichen Bergnügungen unterliegen einer Gemeinbeiteuer.

8 2 Als Bergnügungen im Ginne biefer Berordnung

1. Zanzbeinftigungen,

2. Theatervorftellungen,

Lichtspielvorftellungen,

4. Rad- und Motorrennen, fotoie andere fportliche Beranftaltungen, 5. Singipiele, Gefang- und beffamatorifche Bor-

6. Borftellungen in Spezialitätentheatern,

7. Deflamatorifche Bortrage, Rezitationen, Borlefungen, bie in ber Abficht einer Gewinnerzielung gewerbsmäßig bemuftaltet werben

8. Runftreitervorstellungen, 9. Borftellungen bon Gunnofrifern, Equilibriften, Luft- und Seiltangern, Tafchenspielern, Bauberfünftlern, hopnotifeuren, Bauchrednern. Abnormitaten und bergleichen,

10. Borftellung bes Sippobroms ober abnliches, Rutichbahnen, Wellenbahnen und bergl.

11. Romerte,

12. Ronevalfitungen,

13. Bortrage auf Rlavier und Dafifinftrumenten, 14. Darbietung eines Orchestrions oder sonstige medienische Musikinstrumente, Sprechapparate ober bergleichen,

15. Salten eines Schiegautomptes ober fonftige Einrichtungen, bie Gewinnerzielung bont Geschidlichfeit ober Bufall abbangig macht.

16. Betrieb eines Raruffels, Schaufel ober abni. 17. Betrieb einer Schiefbube, Burfbunde ober

Schlaghammers,

18. Breisichiegen ober Breistegeln, 19. Betrieb eines Glüdsrobes, Burfelbube ober fonftiger Beranftaltung gunt Musfpielen

von Baren, 20. Deffentliche Beluftigungen bon Schauftellungen anderer Urt, Johrmarfisberanstaltungen, Marionettentheaters, Schaububen, Mufeum burch umbergiebende Unternehmer, Wachsfigurenkabinetts, Borgeigung frember Menschenraffen, Banerama, Tiervorführungen.

Bu öffentlichen Luftbarfeiten werben auch folche gegablt, bie bon Bereinen, Gefellichaften ober Privatpersonen in öffentlichen Lofalen, in eigenen ober gur Benutung überlaffenen Räumen beranftaltet werben.

Richt als Bergnigungen gelten die Beranstaltun-gen, welche unter Ausschluß gewerbsmäßigen Bor-teils ausschließlich wissenschaftlichen, belehrenden oder Unterrichtssweden bienen.

Mile in § 2 genannten Lufttbarteiten finb 48 Stunden por bem Tage ber Berauftaltung bei ber Stobtverwaltung anzumelben.

Die Beftenerung ber in § 2 benannten Luftbarfeiten geschieht in Form einer Kartenftener, wenn Eintrittsgelb erhoben wird, in allen anderen Gallen

durch Erhebung fefter Steuerfabe Wenn nur ein Zeil ber Besucher Gintrittsgelb begabit,fo tommen bie feften Cabe neben ber Rarien. fteiter gur Erhebung. Der Eintritt zu Berauftaltumgen, bei benen Eintrittsgelb erhoben wird, ift burch Eintritistarien ju beauffichtigen, Die bei ber Anmelbung ber Stadtverwaltung vorzulegen find. Die Stadtvermaltung ift berechtigt, eine bestimmte Form ber Rarte zu verlangen und die Rarten abzustempeln.

A. Rartenftener.

Die Rartenferuer betragt für jebe ausgegebene

a) bei Tangbeluftigungen 40 Prozent. Findet eine Tangbeluftigung im Anfchlus an eine Bereins-feftlichkeit fiatt, fo ermäßigt , fich biefer San antf 20 Prozent.

b) bei ben übrigen Bergnilgungen 20 Brogent. Die Steuer von Freiferten wird berechnet nach dem Preise des Plapes, für welche die Karte gewährt

Wird bei Tangbeluftioungen neben bem Eintrittsgeld Tanggeld erhoben, 'o wird bem Eintrittspreis ber zehnsache Betrag bes Tangelbes jugerechnet.

Bur Ueberwochung ift ben Beamten ober Angeftellten ber Stadt, die fich als beauftragt ausweifen, jebergeit Burritt gu ben Beranftaltungen gu geftatten und Einblid in bie Kontrolle ju gewähren.

8 8. B. Paufoftener.

Die festen Somerfabe werben noch folgenben Beftimmungen cehoben:

a) Bei Tangbelufrigungen auf je 150 qm Raumflache für die Stunde 10 Mart. Als Ramme wird die gesamte, gur Beranftaltung bemutte Plache gerechnet.

Findet die Tangbeluftigung im Anschluß

an eine Bereinsfestlichfeit fatt, fo ermäßigen fich die Cape um die Balfte. b) mufifalifche ober beffamatorifche Beranftal-

in Raumen mit Blat bis 100 Perfonen 10 -#, über 100 Berfonen 20 -#. e) Kongert ober Bortrage auf mechanischen In-

framenten in Raumen bis 150 Berfonen 20 .R.

fiber 150 Berfonen 30 M. d) für Karuffel ober Schaufel ftündlich 30 .M. für ftandig gehaltene Antomaten ober Ginrichtungen nach § 2 Biffer 15 vierteljährlich

fonstige Beranfbaltungen je nach bem zu er-wartenden Gewinn 5 M bis 300 M pro Tog.

Die Steuer ift vor Beginn ber Lufibarfeit gu bejahlen. Für die Jahlung boftet ber Beranftafter und falls ein umichloffener Raum benutt wird, ber Befiber besfelben, Diefer mit bem Berenftalter für bas Gange.

Bei öffentlichen Luftbarfeiten, beren Reinertrag aussichlieftlich ju wohltatigen Bweden bestimmt ift und bei Luftbarkeiten aller Urt, die aus Anlag ausfolichlich vaterlandischer ober frabtifcher Geier veranftaltet werben, tann bie Steuer bom Magiftrat erlaffen werben.

\$ 11. Unberührt bleiben die gelienden polizeilichen Bor-

Ber in ber Absicht ber Steuerhinterziehung an guftandiger Stelle auf bie an ihn gerichteten Progen ober bei ber Begrundung eines Einspruchs unriffrige ober unvollständige Angaben macht, wird mit bem vier- bis gehnfachen Betrag ber ftattgehabten ober beabfichtigten Berfurgung, minbeftens aber mit einer Gelbstrafe bon einhundert Mart bestraft.

Ift eine unrichtige ober unvollftanbige Angabe, welche geeignet ift, eine Berfürzung ber Steuer berbeiguführen, gwar wiffentlich, aber nicht in ber Abficht ber Steuerhinterziehung erfolgt, fo tritt eine Gelbftrafe bon ein- bis breihundert Mart ein.

Straffret bleiben, wer feine unrichtige ober un-vollftanbige Angabe bevor Anzeige erfolgt ober eine Untersuchung eingeleitet ift, an guftanbiger Stelle berichtigt ober ergangt und die vorenthaltene Steuer in ber ihm gesetzten Frist entrichtet.

\$ 13. Juwiderhandlungen gegen bie Bestimmung biefer Ordnung unterliegen einer Grafe bis gu breißig Mart, forweit nicht nach § 12 eine höbere Strafe verwirft ift.

Borftebenbe Ordnung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung in Rraft.

Riederlahnftein, ben 28. Juni 1920. Der Magiftrat, Roby.

Befanntmadung.

Das Orisfinint betreffend bie Anftellung und Berforgung ber im Dienfte ber Stobtgemeinde Rieberlahnitein ftebenben Beamten bom 26. Rovember 1918 erhalt unter Fortfall ber §§ 3 bis 6 folgende bernberte Faffung.

Das rubegehaltsberechtigte Dieuftemfommen ber ftabtifchen Beamten befieht aus

1. Grundgehalt, 2. Ortsprichlen.

Reben biefem rubegehaltsfähigen Dienfteinkommen erhalten bie Beamten nichtruhegehalts fähige Bulagen wie bie Staatsbeamten

Für bie Berechnung bes Dienfteintommens findet bas Gefet betreffend bas Diensteinsommen ber ummittelbaren Staatsbeanten vom 7. Dei 1920, Breufifche Gesehsommlung Seite 191, emsprechende An-wendung, soweit diese Ordnung nicht ein anderes bestimmt.

Dabei werben eingeordnet: 1. Der Amtsbote in Gruppe 2,

2. Der Raffenbote (Bollziehungsbeamte) und Balbmarter in Gruppe 3,

Der Rohrmeifter und die Boligeiwachtmeifter in Отпрре 4 Oberwachtmeifter im Burobienft in Gruppe 5,

Mffiftenten und Forfter in Gruppe 6,

Sefreiare in Gruppe 7, Stadtrechner und Stadtboumeifter in Gruppe 8,

Bürgermeifter in Gruppe 11. Die anderen Bestimmungen werben entsprechenb umnumeriert und ber § 17 erhalt die Faffung: "Das Ortsstatut tritt mit Wirkung bom 1. April 1920 ab

Rieberlahnftein ben 1. Juli 1920. Der Magifrat: Roby.

Die Ausgabe ber neuen

#### Brot= und Sleifcharten

Andet wie folgt fratt : für bie Buchflaben M-R am Freitag, vormittage von 9-12 libr, 2-R am Freitag, rachmittage von 2-5 libr, 5-8 am Camstag, sormittags von 9-12 Mhr, Die Aufgabe findet im Ctabivererbnetenfaale fatt. Die Beit ift ftreng einzuhalten. Mieberlahnftein, ben 1. Juli 1920. Der Mogiftvat.

mit guter Schulbildung für Büre gesucht Geschw. Helbach, G.m. b. H.

### Freiwillige Versteigerung.

Wegen Aufgabe meines Fuhrwerkbetriebes versteigere ich geger solortige Zahlung Samstag, den 3 Juli 1920 nachm. um 2 Uhr aul meinem Hole Rheinstrasse 6

I schweren 4raderigen Ein- und Doppelspan-1 schweren träderigen Ein- und Dopperspan-ner-Wagen, 1 schweren träderigen Einspanner Wagen mit fester Scheere, 1 leichter träderi-ger Einspännerwagen, 2 Pferdekurren, 1 sil-berglättenes einspänniges Chaisengeschirr. Verschiedene Pferdegeschirre mit Zubehör,

1 Schlittengeläute und sonstiges.
Ferner auf Rechnung eines Dritten: 1 fast neues Coups ein- und zweispännig zu fahren. Die Wagen sind ohne Ausnahme in gutem Zu-stande und teils neu hergesteilt 4-67

Christian Wieghardt, Branbach.

# Berfteigerung.

Am Samstag, den 3. Juli d. J. undmittags 21/2 Uhr

anfaugend, verfteigere ich im Bofe zwischen Bahnhofshotel und Stadt Untwerpen (am Bahnhof) eine

große Partie completter Betten, Gofas u. bergl. mehr.

Bad Ems, den 80. Juni 1920.

6. 3immermann, 2Inctionator

# Rheinisches Volkstheater

Leitung: Max Dietrich u. Karl Brand,

23. Gastspiel in St Goarsnausen Im Saale des , Hotel Hohenzoller" reit g, den 2. Juli 1920 abends 81/2 Uhr

# Haasemanns

Lustspiel in 4 Akten von L'Arrenge.

Kassenöffnung 71/2 Uhr Anfang 81/2Uhr

Preise der Plätze: Sperrsitz (num.) Mk, 4.00 1. Platz Mk. 300, 2, Platz Mk. 2.00.

# Chlorkalk

besies Desiniektionsmittel gegen Maul- u. Klauenseuche wieder eingetroffen bei Chr. Wieghardt, Braubach



Māniel u.Schlänche sowie sāmiliche Ersalzund Zubehör-Teile für Fahrräder

eingetroffen und empfiehlt billigst A. Grebert, Fahrradhandlung Himmigholen. Bigne Reparatur - Werkstatt

## Photo-Sport-Haus

Rudolf Pillen - COBLENZ. -

Schlossstrasse 53. Pernruf 215.

> Rheinstrasse 20 Peraruf 637.

Bleibende Erinnerungen schafft man sich und seinen Angehörigen durch die Anschaffung eines Photo-Apparates

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Sie leiden an Blutstockung, Weisstam, usw. Zier-Hammacher, Göln-Klettenberg Manderscheiderstrasse 29.

Special Geschäft für sämtliche Frauenbedarfs Artikel, Haut- und Geschlechiskrankheiten

alte und neue Falle. Krätze-Heilung in 8 Stunden

Nervône Schwäche. Mikroekopische Untersushangen. Spezial-Institut H. Specht Telefon 1824 Coblenz Burgateness (

Emptage von 9-12

conductordon son 9 19 c. 8 C.

»Stolzenfels«

Hochstr. Oberlahnstein Hochstr.

Nur nock heute 81/2 Uhr der grossartige Pola-Negrifilm

2) Zwillinge des Herrn Sehaslian (3 Akte)

Ab morgen abend

amerik Abenteuer-Roman (3 Akte). Spannend von Anfang bis Ende. Ab 10. Juli:

Voritas vincit oder: Die Wahrheil siegt.

Ab morgen:

Haben Sie Karlchen schon gesehen? (4083

Gute Ventilation. — Klare Bilder.

### Sportverein 1919

- Oberlahnstein. -

Freitag, den 2. Juli abends 8 Uhr hält der Verein im Hotel , Kaiserhof seine

lahreshauptversammlung mit wichtiger Tagesordnung ab. Ebenso Neuwahl des Vorstandes. Erscheinen dringend erforderlich

Der Vorstand.

# Morgen grosser

Lebendfrische Schellfische und Cabliau per Pfuud 2.80 Mark

Wilh. Froembgen Nachfl.

Oberlahnstein, Telefon 12.

Marke "ANKER

aus feinstem Weindestillat in Deutschland hergestellt, 38/40%. Zu haben bei: Richard Richter, Moltstrasse 58. 4078

Oberlahnstein.

408# Empfehle eisswein

pro-Liter 18 .- Mk, auch auser dem Hause. W. Wickert, Vater Rhein.

# Landauer

zu verkanfen. Zu erfragen in der Geschäfts stelle d. Etg.

# Sport-Verein Braubach E. V.

Grosses nationales

# Sport-Fest

am 3., 4. und 5. Juli 1920 =

Sport- und Fest-Platz am Rhein

### FEST-EINTEILUNG:

Samstag, den 3 Juli:

Abends 81. Uhr: Fackelzug (Aufstellung in der Neustadt). Zug durch die Stadt nach dem Festplatze, dortselbst Fackelreigen, Gruppenaufstellung usw., hierauf Massenkundgebung für den Sport (Referenten: Kreisvertreter Zündorf Cöln, Kreisjugendpfleger Henkel-Braubach). Mitwirkung der Braubacher Gesangvereine.

Sonntag, den 4. Juli:

Vormittags 61/2 Uhr: Weckruf. 8 Uhr: Beginn der Wettkämple um den Wanderpreis des Kreises St Goarshausen (1000 m Schwedenstaffette). 1020 Uhr: Allgemeine leichtathletische Wettkämpfe für Herren und Damen (Laufen, Staffetten, Hochsprung, Stabhochsprung, Weitsprung, Diskuswersen, Tauziehen, Faustball).
Während der Wettkämpse Konzert. Von 3 Uhr ab: Volkssest mit Tanz auf dem Festplatz. 7 Uhr: Preisverteilung. 10 Uhr: Grosse Marksburgbeleuchtung.



Montag, den 5 Juli:

Vormittags 9 Uhr: Beginn der Fussball-Wettkämpte. Von 10-11 Uhr: Konzert auf dem Festplatz. Von 3 Uhr ab: Volksfest mit Tanz (Allgemeine Volksbelustigung). Abends 7 Uhr: Preisverteilung.

Eintrittspreise: Für Sonntag 2.- Mark, für Montag 1.- Mark, Samstag frei.

- Grosses 800 Personen fassendes Festzelt. - Ueberdachter Tanzboden -

Der Festausschuss,

# **SSSSSSSSS** Billige Offerte.

160 cm Bettuch-Nessel, gute Qualität, Meter 15.50 Hemden-Nessel 14.85

80 cm Hemdentuch

gebleicht . . . Meter . .

ca 120 cm breit gute Qualităt Meter . .

# S. Pollack,

COBLENZ, Löhrstrasse 40.



#### Fertige Schürzen.

SCHOL-SCHOTZEN für jedes Alter gute Hausmacher-Qualitäten in Träger- u. Hängeform Kinder-Scharzen schwarz weis und bunt

Bunle Träger-Schurzen in vielen Macharten

Bunle Zier-Scharzen Farben-Auswahl

Grosse Auswahl in Hausmacher- und Satin-Stoffen zur Selbstanfertigung von Schürzen.

H.C. Stammer, Boppard

STERN

Tausche Stachelbeeren gegen Zucker Mittelstrasse 24.

28.50

HEIRAT.

Schöne 22jähr. Fabrikbesitzerstochter mit 1 209 000 Mk. Vermögen, wüsneht sich sefert zu verheiraten mit Herrn auch ohne Ver-mögen durch Admentiewitz, Borlin, Alexander-

Oberfahnatein, Bergw g 19 4049 in der Geschäftsst [4:91

### "Lahnstein." Niederlahnstein. Nass. Hot. Heute bis einschl Samstag: Abenteuer eines Vielgesuchten, in seinem Meisterwerke. in der Hauptrolle Harry Piel Durchlaucht reist Incognito Lustspiel in 2 Akten Ab Sonntag Dämon der Welt H. Teil. Gute Ventilation

wieder eingetroffen

Emil Eschenbrenner, Braubach.

Kursus

Samstag, den S. 7, vorm. 10 Uhr in Reichenberg. (Wirtschaft). Vertrag Oct-

preiswert su verkaufen. Zu erfragen in der Goschäftestelle de. Bl. 4081 Gut erhaltener

zu verkaufen. Zu erfrag. i. d. Geschäftsst. [40:8

Wasserdichte

Zelidecke

ware, so gut wie neu preiswert abzugeben. A. Dörschuck Braubach Wilhelmst 6

Elegante hohe Damenstiefel

nen, Gr. 37, sowie 2 Paar gestreifte Horrenhouen zu verkaufen. Zu erfr. is der Geschäftustelle. 4080

Kinder-Wagen

ER verkaufen. Mah. in der Geschäftest. de, Blatter.

6 schöne

die Geschäftsst.

2 ostfries

and I Ziegen-Mutter-

## Preisabsmlag

Donne

Rebe,

eriten

Musgn

bollen

Etener amages

rund i batten

1917 1

mot be

**a**finitie

90ation ben @

und po

gennber

Schulb **b**ätten

Donish

gu fabi

Die ge

Lebens

bunber

Boută in Fre

fungen

Der m In gra De: H

an ort

BRillin

men e

unb 9

Heber

Bett

Diffent

Preblibe

trieber

angene

obas Millio

emben

borleg

on bo

mody e

eimmo

in ein

gent al

beit e

portib Panpi

in bie

orben

pergid

fteben

fal &

bangt

quidy |

baues

bie 28

einen

ber St

torrette

toenb

**frung** 

Bolt

märti

joscib bern Tinber müffe

Arrieg 割川

Louin men !

MI

bat l

Rebei Billiste

treife

und

Faint

Boil

orbn

Luley.

Zwei Paar weisse und ein Paar braune handgear beltet Damenhalbschube Nr. 38 u. 39 zu verkaufet Näh Kirobatr 10

Erholungsbedürftiges Fräulein sucht einige

Landanienthall Offerten nebst Preisan

gaben erbet unt. W. M.

Junges braves Mädchen für Küche und Hausar-

beit solort gesucht bei gutem Lohn u. guter Kost Wo sagt die Ge-schäftsnebenst. Nastätten Adolfsplatz 2

Gesucht zum baldigen Eintritt ein zuverlässiges, ordentliches

Zimmermädchen sowie ein tüchtiges Mädchen

für die Küche gegen beben Hotel Marienberg,

Mädchen

das zu Hause schlafen kano, für alle Hausarbeit bei gutem Lohn, sofort gesucht, Näheres Ge-schäftsstelle. [4037

Möbl. Zimmer evtl auch mit Wohnung zu mieten gesucht. Nah.

14 Firmungstr. 14

Eine Serie

hübsche braun

gestreilte Sachen

hochgeschlossen für das Alter von

3 bis 9 Jahren

Hübsche für Blusen und in versehiedenen

Restposten



besonders für Schneider, Schneiderinnen und Wiederverkäufer

140 cm breites

in braun, grün und schwarz



Sommer Wasch-Joppen

Sommer Loden-Joppen Sehr billig.

COBLENZ

STEEN

14 Firmungsstrasse 14 ereter Stock Keine Schaulenster

STERN

Nur solange Vorrat STEBN

unb imob

eus fenre grge